
JÜDISCHER RELIGIONSUNTERRICHT: GEBET UNDMEDITATION

Klassenstufe 8-9 / 14-15 Jahre



[Prayer and Meditation] ©2023 by [Sharing Worldviews]: Sharing Worldviews is licensed under CC BY-SA 4.0. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
Exceptions: see notes or picture credits; design elements, logos and icons not under free license



www.sharing-worldviews.com



Co-funded by
the European Union



Content

Kompetenzen/Lernziele	3
Klassenstufe und Alter	3
Dauer.....	3
Schritt-für-Schritt Beschreibung	4
Material.....	5
Station 1	5
[M1] Informations Text	5
[M2] Wann gebetet wird - Aufgaben.....	8
[M3] Wann gebetet wird – Zeiten des Gebets	9
Station 2	10
[M4] Wie gebetet wird - Aufgaben	10
[M5] Wie gebetet wird - Wortkarten.....	11
[M6] Wie gebetet wird – Satzkarten und Zeichnungen	12
[M7] Wie gebetet wird - Gebetshaltungen.....	13
[M8] Wie gebetet wird – Rituelle Objekte	15
Station 3	18
[M9] Wann gebetet wird - Aufgaben.....	18
[M10] Wo gebetet wird – Zeichne deinen liebsten Platz.....	19
Picture Credits	22



Jüdischer Religionsunterricht:

Gebet und Meditation

Kompetenzen/Lernziele

- Die Schüler*innen kennen zentrale Gebete und Meditationen und sind mit ihrer Praxis bekannt.
- Sie können verschiedene Ausdrucksformen interpretieren und in Bezug zu den Einstellungen im Gebet in Worte fassen.
- Sie können den verschiedenen Formen des Gebets/der Meditation entsprechende Räume zuweisen und mit der jeweiligen (liturgischen) Situation angemessen umgehen.
- Sie können verschiedene Anlässe und Zeiten des Gebets unterscheiden.
- Sie können ritualisierte Elemente des Gebets/der Meditation interpretieren und sie als Hilfsmittel verstehen, um sich auf den lebensfördernden Charakter des Gebets/der Meditation einzulassen.

3

Klassenstufe und Alter

8-9 /14-15 Jahre

Dauer

120 min



Vorbereitung

- Bereiten Sie drei Tische in verschiedenen Ecken des Klassenzimmer vor („Stationen“). Benenne Sie wie folgt:
 - Station 1 – Wann gebetet wird
 - Station 2 – Wie gebetet wird
 - Station 3 – Wo gebetet wird
- Statten Sie die Tische mit dem passenden Material aus.
- Bringen Sie eine Glocke mit.
- Bringen Sie so viele Objekte wie möglich aus **M8** mit.

Schritt-für-Schritt Beschreibung

- Die SuS sitzen im Sitzkreis.
- Der Text des ausgewählten Gebets (**M1**) wird gelesen und die SuS werden nach ihren persönlichen Erfahrungen mit Gebet/Meditation gefragt.
- Erklären Sie, dass sie in dieser Lektion verschiedene Aspekte des Gebets/der Meditation erkunden werden und schreiben Sie die Kategorien Form (*Wie gebetet wird*), Ort (*Wo gebetet wird*) und Zeit (*Wann gebetet wird*) an die Tafel.
- Erklären Sie, dass die Ergebnisse gesammelt und am Tag der Begegnung präsentiert werden. Ziel ist es, anderen ein Gebet/eine Meditation vorzustellen.
- Teilen Sie die Teilnehmer in 3 Gruppen ein, die die gesamte Einheit gemeinsam bearbeiten.
- Bitten Sie jede Gruppe, mit einer anderen Station zu beginnen.
- Lassen Sie sie etwa 15-20 Minuten an einer Station arbeiten. Läuten Sie dann eine Glocke, damit sie zur nächsten Station wechseln.
- Wiederholen Sie den letzten Schritt, bis jede Gruppe jede Station besucht hat (3 Mal).
- Lassen Sie alle Schüler ihre Plätze einnehmen.
- Hängen Sie ein leeres Plakat an die Wandtafel. Darauf steht nur der Text des ausgewählten Gebets in der Mitte (aus **M1**).
- Bitten Sie die SchülerInnen, das Plakat mit den Informationen, die sie an den Stationen gesammelt haben, zu ergänzen. Stellen Sie Materialien aus den Stationen bereit und kleben Sie sie auf das Plakat, wenn ein Schüler sie erwähnt.
- Verwenden Sie das Plakat, um Ihr Gebet am Tag der Begegnung zu präsentieren.
- Lesen Sie am Ende der Stunde gemeinsam den Gebetstext laut vor.



Material

Station 1

[M1] Informations Text

Gebet im Judentum

Im orthodox-traditionellen Judentum wird das Gebet als eine Pflicht des Gläubigen verstanden. Dies wurzelt in der Überzeugung, dass das Gebet im Judentum als Ersatz für den Opferdienst im Tempel entstanden ist. Im alten Israel wurde Gott dort durch regelmäßige Opferrituale und an besonderen Festtagen verehrt. Im Jahr 70 n. Chr. zerstörte der römische Kaiser Titus jedoch den Tempel in Jerusalem und beendete damit den Opferdienst. Kultische Handlungen waren nicht mehr möglich. Stattdessen wurde das Gebet zu einem obligatorischen Ritual und ersetzte den Opferdienst. Ausgehend vom Tempelkult werden im Judentum dreimal am Tag Gebete gesprochen. Diese Gebete haben eine feste Form und bestehen aus verschiedenen Teilen: Sie werden als Morgengebete (Schacharit), Nachmittagsgebete (Mincha) und Abendgebete (Maariv) bezeichnet. Besondere Gebete werden auch an Feiertagen gesprochen. Im reformorientierten Judentum wird das Gebet nicht als Pflichtgebet verstanden. In der Regel wird nur an Feiertagen und am Schabbat gebetet.

Das Schma Jisrael

Das Schma Jisrael ist ein besonders wichtiges Gebet für alle. Manche Menschen bezeichnen es auch als das jüdische Glaubensbekenntnis. Es findet sich in der Bibel im Buch Deuteronomium, Kapitel 6, 4-9. Das Schma Jisrael bekennt den Glauben an den einen Gott. Es ermahnt die Menschen zur Liebe und zur Einhaltung der Gebote. Dies hat Auswirkungen auf das tägliche Leben und den Gebrauch von Tefillin, Mezuzah und die Weitergabe der Gebote an die nächste Generation. Der Text lässt sich wie folgt übersetzen

5



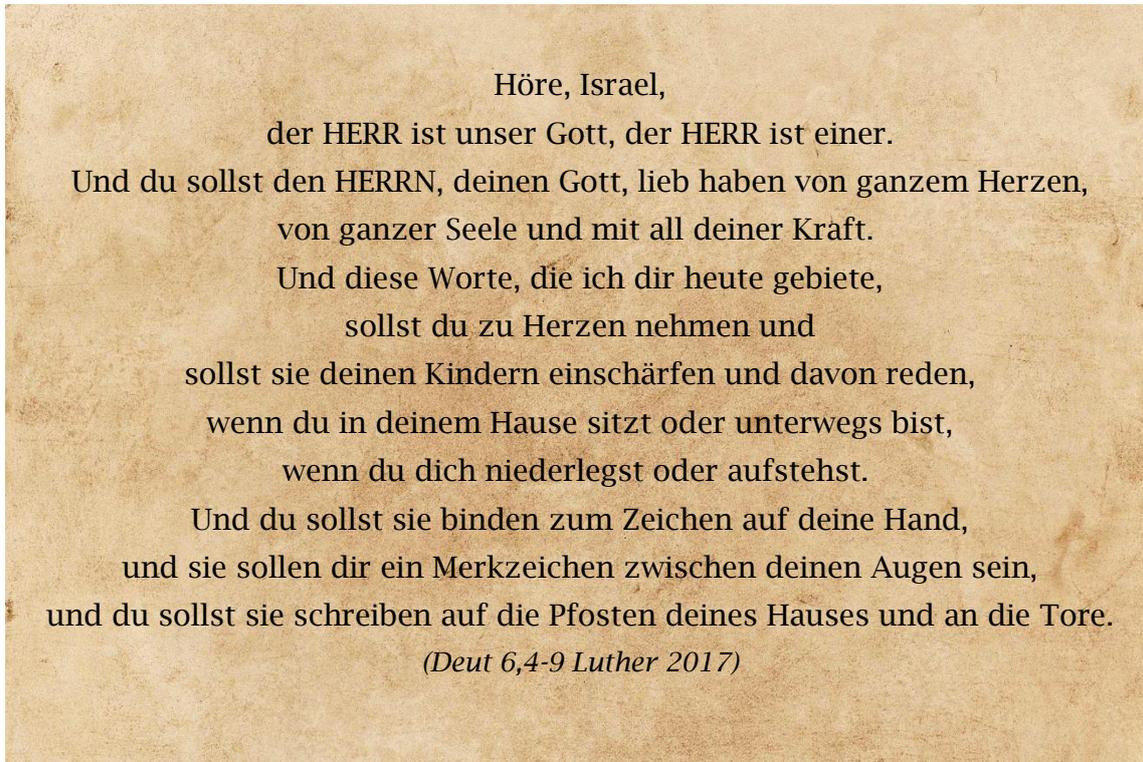


Fig.1

Der erste Absatz des Schema Jisraels auf
 Hebräisch

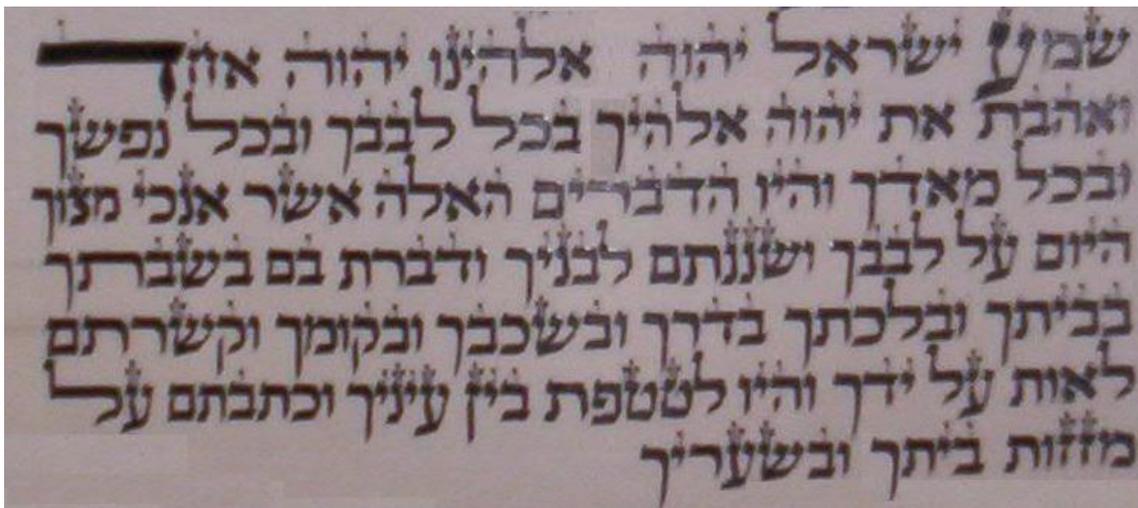


Fig.2



Wie soll man beten?

Das Schma Jisrael sollte mit besonderer Konzentration gebetet werden. Um dies besser zu tun, legen manche Menschen ihre Hände über die Augen. Die Augen sind geschlossen und die Worte werden leise gesprochen. Auch die Gebetsriemen (Tefillin), die um die Arme und den Kopf gebunden werden, sollen helfen. Im Judentum ist der Kopf beim Beten bedeckt.

Wann beten wir?

Das Schma Jisrael ist Teil des Morgen- und Abendgebets. Es wird also zweimal am Tag gebetet, morgens und abends. In der traditionellen orthodoxen Tradition wird diese Regel jeden Tag befolgt; in der reformierten Tradition wird es normalerweise nur am Schabbat gebetet.

Wo wird gebetet?

Wenn möglich, sollte es jedoch in Gemeinschaft gebetet werden. Dazu müssen zehn erwachsene Männer oder Personen zusammenkommen und einen Minjan (Mindestquorum) bilden. Dies ist jedoch nicht immer möglich. Man kann sich in der Synagoge versammeln, aber eigentlich kann man überall beten. Das Schma Israel wird oft zu Hause im privaten Rahmen gebetet.



[M2] Wann gebetet wird - Aufgaben

1. Lies den Informationstext [M1] und unterstreiche alle Informationen über die Zeiten des Gebets „Vater Unser“. Schreibe die Informationen auf die Linien. Wann betest du selbst? Fülle die Zeiten im AB [M2] und [M3] aus.

2. Manche Menschen beten öfters als andere. Überlege dir passende Gründe dafür. Diskutiere sie in deiner Kleingruppe.

3. Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der du beten als etwas besonderes erlebt hast? Wann war das? Beschreibe die Situation auf den Linien unten. Wenn du möchtest, erzähle deiner Kleingruppe davon.



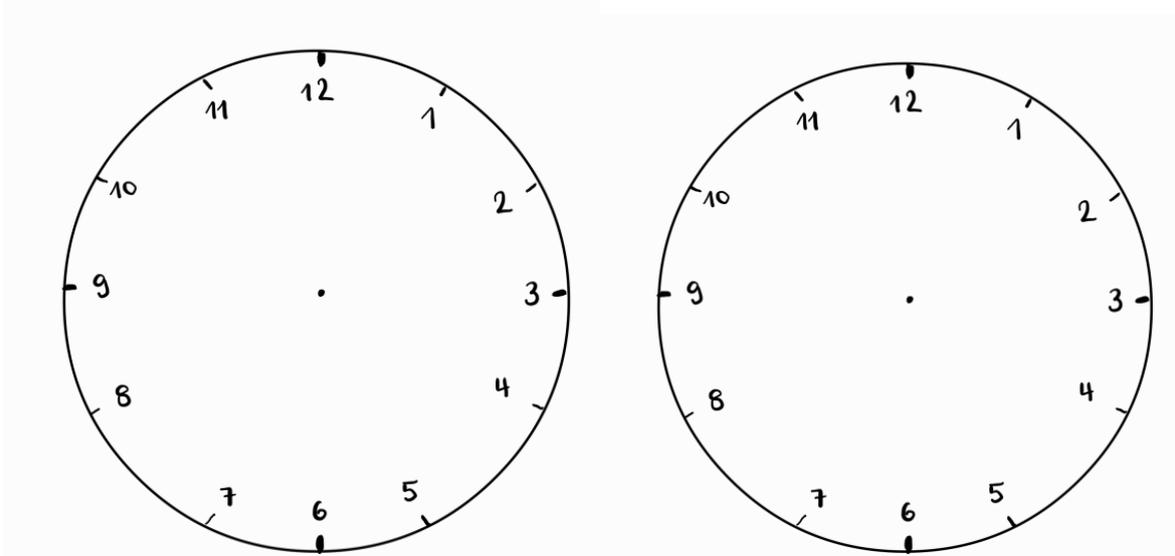
[M3] Wann gebetet wird – Zeiten des Gebets

Zeichne ein zu welchen Zeiten du betest.

Tageszeit

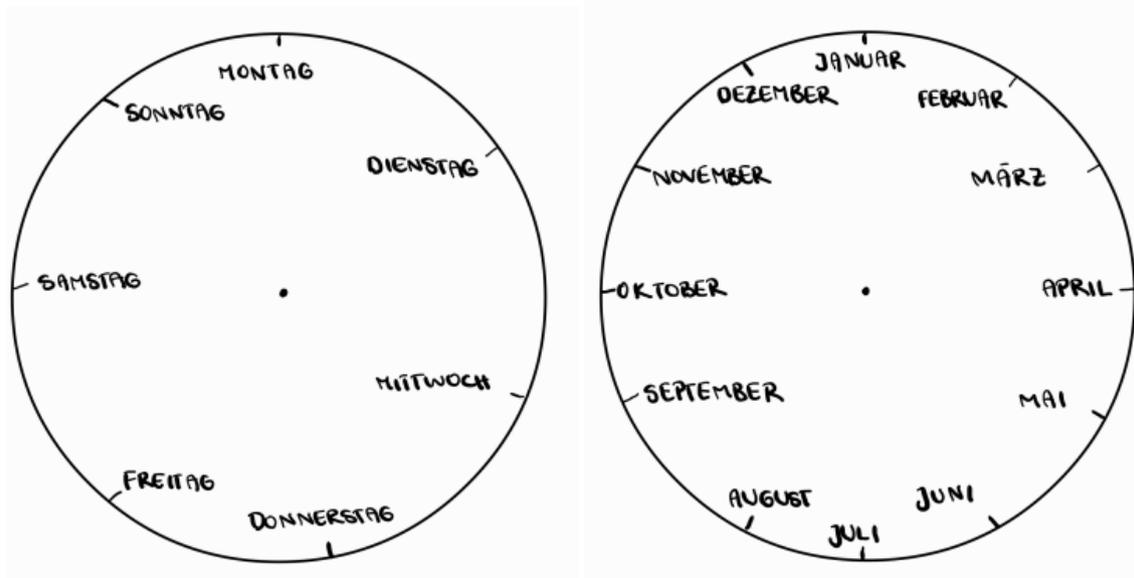
Tag

Nacht



Wochentage

Monate im Jahr



Station 2

[M4] Wie gebetet wird - Aufgaben

1. Kombiniere die verschiedenen Positionen [M7] mit den Wortkarten [M5] und den Satzkarten [M6].

2. Probiere die verschiedenen Positionen aus [M7]. Welche gefällt dir am besten? In welcher Position kannst du dich am besten konzentrieren? Warum?

3. In manchen Religionen benutzen die Menschen beim Beten verschiedene Gegenstände. Schauen die die Gegenstände an [M8]. Du wirst Dinge aus deiner eigenen Religion darunter finden. Manche kennst du vielleicht, manche nicht. Lies die Erklärungen. Kannst du verstehen, warum andere Menschen diese Gegenstände benutzen?

4. Was könntest du am Ende auf das Plakat schreiben/kleben? Was ist wichtig beim beten? Was kann helfen?



Stehend

Kniend

Sitzend

Niederwerfend



[M6] Wie gebetet wird – Satzkarten und Zeichnungen

Diese Satzkarten beschreiben die verschiedenen Haltungen beim Gebet. Kombiniere sie mit den passenden Wortkarte

Ich entspanne mich.

Ich bin aufmerksam und kann mich gut konzentrieren.

Ich höre und nehme Worte auf.

In dieser Position kann ich eine lange Zeit beten.

Ich zeige meinem Gott Respekt.

Ich bin in meiner vollen Größe da.

Ich bin bereit.

Ich erkenne Gott an und mache mich selbst klein.

Ich zeige Ehrfurcht vor Gott.

Ich lobpreise ihn.

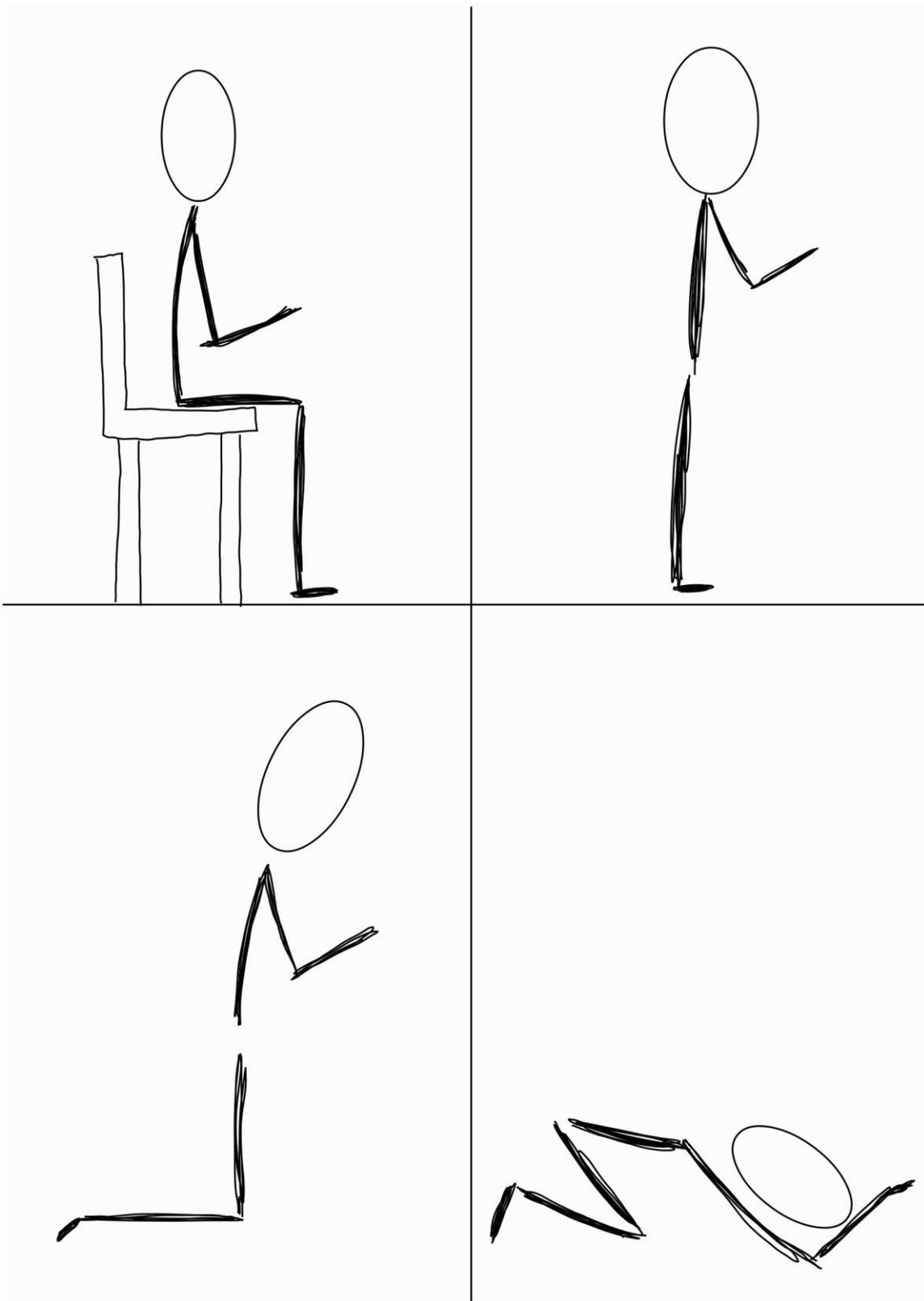
Ich drücke meinen Willen Gott zu dienen aus.

Ich erkenne seine Herrschaft über mich an.

Ich übergebe mich ihm.



[M7] Wie gebetet wird - Gebetshaltungen





[M8] Wie gebetet wird – Rituelle Objekte



Abb. 2: Manche Menschen zünden Kerzen beim beten an.



15

Gebetsketten werden von Menschen verschiedener Religionen benutzt, um die Wiederholungen des Gebets zu zählen.

Abb. 3: katholische Gebetskette
Abb. 4: orthodoxe Gebetskette
Abb. 5: muslimische Gebetskette





Einige Gläubige betrachten beim Beten Bilder von Heiligen.

Abb.6: Ikonostase in einer orthodoxen Kirche



Diese Gebetsriemen waren um den Arm von jüdischen betenden Personen gebunden.

Abb. 7: Tefillin, getragen von einem Mann an der Klagemauer in Jerusalem





Manche Menschen bedecken während des Gebets ihren Kopf und tragen bestimmte Kleidung.

Abb. 8: Jüdischer Gebetsschal (Tallit)

Abb. 9: Jüdische Kopfbedeckung (Kippa)



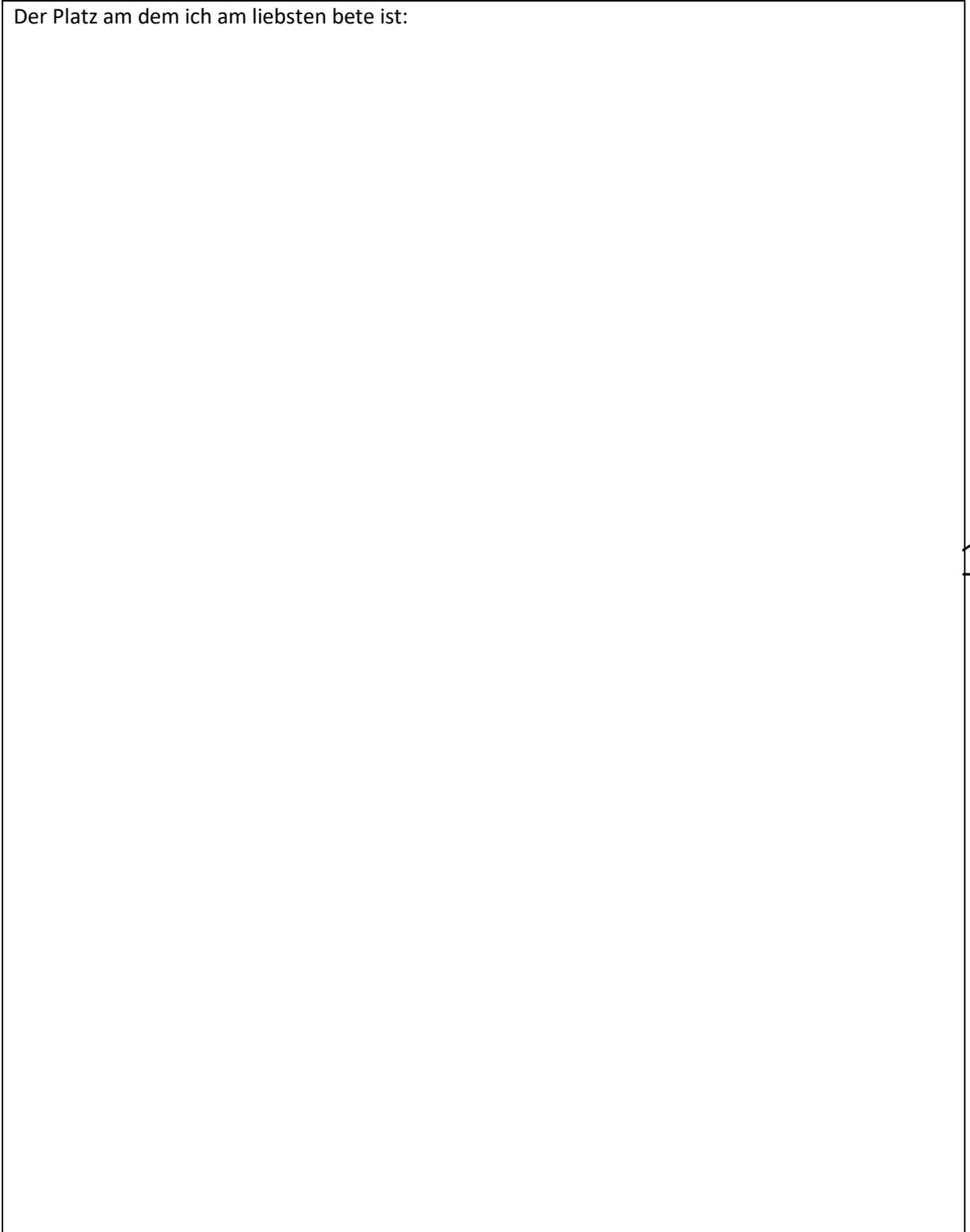
Der Gebetsteppich schützt den Betenden vor Unreinheiten und zeigt die Gebetsrichtung an.

Abb.10: Muslimischer Gebetsteppich



[M10] Wo gebetet wird – Zeichne deinen liebsten Platz

Der Platz am dem ich am liebsten bete ist:



[M11] Wo gebetet wird? – Bilder von Orten, an denen gebetet wird



Fig.12



Fig.13



Fig.14

Fig.14





Picture Credits

Fig. 1 This work has been marked as dedicated to the public domain.

Uploaded by [BuickCenturyDriver](#) on

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1st_paragraph_of_SHEMA.JPG

Fig. 2 This work has been published under Pixabay content license

Picture from [ChrisFiedler](#) on [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/papier-alt-textur-pergament-1074131/>

Fig. 3 This work has been published under Pixabay content license

Picture from [Myriams-Fotos](#) on [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/h%C3%A4nde-offen-kerze-kerzenlicht-1926414/>

Fig. 4 This work has been published under Pixabay content license

Picture from [Myriams-Fotos](#) on [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/beten-rosenkranz-glaube-religion-1218506/>

Fig. 5 This work has been marked as dedicated to the public domain.

Uploaded by Eugenio Hansen, OFS on

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7103258>

Fig. 6 This work has been marked as dedicated to the public domain.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tespilh_fcm.jpg

Fig. 7 This work has been published under Pixabay content license

<https://pixabay.com/de/photos/russland-kathedrale-symbole-1940784/>

Fig. 8 This work has been marked as dedicated to the public domain.

Uploaded by David Shankbone on

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tefillin_worn_by_a_man_at_the_Western_Wall_in_Jerusalem.jpg

Fig. 9 This work has been marked as dedicated to the public domain.

Uploaded by Munjanja https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tallit_Gadol_Shawl.jpg

Fig. 10 This work has been marked as dedicated to the public domain.

Uploaded by Gilabrand on <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5079252>

Fig. 11 This work has been marked as dedicated to the public domain.

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31177845>

Fig. 12 This work has been published under Pixabay content license

Picture from [Lurii Spod](#) on [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/st-petersburg-chorsynagoge-interieur-95128/>



Fig. 13 This work has been published under Pixabay content license

Picture from [Victoria](#) on [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/kinder-jungen-interieur-zimmer-3368016/>

Fig. 14 This work has been published under Pixabay content license.

Bild von [Valentin](#) auf [Pixabay](#)

<https://pixabay.com/de/photos/wald-b%C3%A4ume-strahlen-der-sonne-1072828/>

